

# Vereinfachte naturschutzrechtliche Eingriffsbilanzierung bei der Verlegung von Leitungen

Antragsteller

---

---

---

Bezeichnung des Bauvorhabens:

---

---

## Eingriffsfläche

Bezeichnung des Abschnittes:

---

Breite des Kabelgrabens:

---

- Acker
- intensiv genutztes Grünland
- Saum ohne Gehölze entlang von Wirtschaftswegen, Graswege
- sonstige Fläche (Bitte setzen Sie sich bezüglich der Bewertung mit der ULB in Verbindung, ggf. ist eine detaillierte Eingriffsbilanzierung durch einen fachlich qualifizierten Gutachter erforderlich)

Sind in der Leitungstrasse Gehölze vorhanden?

- nein
- ja
  - Sind die Gehölze vom Bauvorhaben direkt betroffen (Fällung, Rodung)?
    - nein bzw. nur freischneiden des Lichtraumprofils an vorhandenen Straßen und Wegen
    - ja (hier ist eine detaillierte Eingriffsbilanzierung durch einen fachlich qualifizierten Gutachter erforderlich)

Ist ein Vorkommen von Tierarten (z.B. Brutpaare) bekannt bzw. zu erwarten?

- nein
- ja
  - Welche? \_\_\_\_\_

### Eingriffsbilanzierung:

Die Bewertung des Eingriffs<sup>1</sup> kann in den meisten Fällen anhand der folgenden Tabelle vorgenommen werden. Tragen Sie hierzu bitte die Flächengröße in die jeweilige Zeile ein. Zur Berechnung der Eingriffsbewertung wird die Flächengröße (m<sup>2</sup>) mit der Wertigkeit und dem Beeinträchtigungsfaktor multipliziert. Das Ergebnis ist in die Spalte Bewertung Eingriff einzutragen. Die Eingriffsbilanzierung ergibt sich aus der Summe der Bewertungen.

Baumaßnahmen / Bestand	Flächen- größe	Wertigkeit	Beeinträch- tigungsfak- tor	Bewertung Eingriff
Leitungsverlegung durch <b>Acker</b>	m <sup>2</sup>	2	0,1	
Leitungsverlegung durch <b>Grünland, intensiv genutzt</b>	m <sup>2</sup>	3	0,1	
Leitungsverlegung durch <b>wegbegleitenden Saum</b> ohne Gehölze	m <sup>2</sup>	2	0,1	
Leitungsverlegung durch <b>Graswege</b>	m <sup>2</sup>	2	0,1	
Bewertung Eingriff - Summe				

Sind Gehölze oder andere als die o.g. Biotoptypen betroffen, so sind die erforderlichen Untersuchungen und beizubringenden Unterlagen mit der Unteren Landschaftsbehörde abzustimmen.

### Kompensation

Ist eine Kompensationsmaßnahme oder Ersatzzahlung vorgesehen?

- Kompensationsmaßnahme, auf der Fläche:  
(Gemarkung, Flur, Flurstück) \_\_\_\_\_
- Ersatzzahlung

### Bilanzierung:

Bitte tragen Sie Ihren Vorschlag für die durchzuführende Kompensationsmaßnahme in die folgende Tabelle ein und berechnen Sie die Bewertung<sup>1</sup> der Kompensationsmaßnahme. Bei umfangreicheren Kompensationsmaßnahmen ist eine detaillierte Bilanzierung durch einen fachlich qualifizierten Gutachter erforderlich.

Kompensationsmaßnahmen	Flächen- größe	Wertigkeit	Bewertung Kompensation
Anpflanzung großkroniger Laubbäume (z.B. Stieleiche, Sommer-/Winterlinde, Rotbuche, Esche, Bergahorn), Pflanzabstand min. 12 m; pro Baum können 70 m <sup>2</sup> angerechnet werden	Anzahl: m <sup>2</sup>	5	
Anpflanzung kleinkroniger Laubbäume (z.B. Eberesche, Hainbuche, Vogelkirsche, Holzapfel, Holzbirne, Mehlbeere), Pflanzabstand min. 12 m; pro Baum können 50 m <sup>2</sup> angerechnet werden	Anzahl: m <sup>2</sup>	5	

<sup>1</sup> Gemäß "Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Bauleitplanung in NRW", Herausgeber: LANUV, Stand 03/2008.

Kompensationsmaßnahme	Flächen- größe	Wertigkeit	Bewertung Kompensation
Anpflanzung Obstbaum-Hochstämme als Einzelpflanzung, Pflanzabstand min. 8 m (Pflaume) bzw. 10 m (Apfel, Kirsche, Birne); pro Baum können 50 m <sup>2</sup> angerechnet werden	Anzahl: m <sup>2</sup>	5	
Streuobstwiese mit Obstbaum-Hochstämmen (35-60 Stück/ha) einschl. extensiver Grünlandnutzung auf einer intensiv genutzten Ackerfläche; bei einer Mindestgröße von 1.000 m <sup>2</sup> kann die gesamte Fläche angerechnet werden	m <sup>2</sup>	4	
Freiwachsende Hecken aus heimischen Laubgehölzen: 1-reihig = Länge x 2,00 m Breite; 2-reihig = Länge x 3,50 m Breite; 3-reihig = Länge x 5,00 m Breite usw. auf Acker	m <sup>2</sup>	4	
Freiwachsende Hecken aus heimischen Laubgehölzen: 1-reihig = Länge x 2,00 m Breite; 2-reihig = Länge x 3,50 m Breite; 3-reihig = Länge x 5,00 m Breite usw. auf Grünland, intensiv genutzt	m <sup>2</sup>	3	
Umwandlung von intensiv genutztem Acker in extensives Grünland; Mindestgröße 2.500 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	3	
Extensivierung von Intensivgrünland; Mindestgröße 2.500 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	2	
Anlage von Laubwald mit lebensraumtypischen Baumarten - Erstaufforstung von Acker	m <sup>2</sup>	4	
Anlage von Laubwald mit lebensraumtypischen Baumarten - Erstaufforstung von Grünland, intensiv genutzt	m <sup>2</sup>	3	
Anlage von Blühstreifen, Lerchenfenstern oder Brachen auf intensiv genutztem Acker, Extensivierung von Acker	m <sup>2</sup>	2	
Anlage von Brache auf intensiv genutztem Grünland	m <sup>2</sup>	2	
Bewertung Kompensation- Summe			

Berechnung der Kompensationsmaßnahme:

Summe Bewertung Kompensation \_\_\_\_\_ Punkte  
abzüglich Summe Bewertung Eingriff - \_\_\_\_\_ Punkte  
Ergebnis                     Punkte

Alternativ Berechnung der Ersatzzahlung

Vorhaben in der Börde \_\_\_\_\_ Punkte : 3 = \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> x 12,00 Euro = \_\_\_\_\_ Euro

Vorhaben in der Eifel \_\_\_\_\_ Punkte : 3 = \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> x 9,00 Euro = \_\_\_\_\_ Euro

Anlagen: Lageplan des Vorhabens mit Vermessung  
Maßnahmenplan mit Beschriftung oder Berechnung der Ersatzzahlung